

Protokoll der
12. Sitzung des 35. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 17.11.2008
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollant: Philip Engler
Beginn: 19:35 Uhr

Anwesende:

Referent für Finanzen: Jonathan Klein
Referent für Fachschaften: Philipp Zeller
Gerrit Leelkok
Referent für Soziales: Jörg Gakenholz
Referent für Hochschulpolitik: Patrick Seele
Antje Mensen
Referent für Öffentlichkeit: Alexandra Kaminski
Referent für Ökologie: Philip Engler
Referent für Kultur: Georg Widelak
Jan Osmers
Referent für Internationales: Sven Schwabe
Nils Napierala

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung und Formalia
TOP 2 Berichte aus den Referaten
TOP 3 Schlüsselkasten
TOP 4 StudiBulli
TOP 5 Wellenbewegung
TOP 6 Stromteil der Anlage
TOP 7 Buslinie 21
TOP 8 Interne Kommunikation
TOP 9 LAK
TOP 10 RKO
TOP 11 Antwort an den MdB
TOP 12 Klage

TOP 13	Altersteilzeit (nicht öffentlich)
TOP 14	Durchgang
TOP 15	Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Der Protokollant begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Berichte aus den Referaten

Philipp berichtet, dass er einen Artikel zur APO verfasst hat und dieser in der Uni-Zeitung erscheinen soll. Er wird den Artikel noch an alle Referenten verschicken, damit wir Anmerkungen machen können.

Jonathan weist darauf hin, dass das Kopierpapier im Papierraum lagern soll!

Außerdem kümmert sich in nächster Zeit um eine Erstattungsordnung.

Sven berichtet, dass man Internationale Studierendenausweise nur mit einem gültigen Schüler-/Studentenausweis erhält.

Außerdem hat das Referat Internationales zwei Veranstaltungen geplant. Zum einen eine Veranstaltung zu studentischen Verbindungen am Mittwoch und zum anderen am 10.Dezember eine Veranstaltung zum Thema „60 Jahre Israel“.

Jörg berichtet, dass es am 28.11. einen Verhandlungstermin mit der Deutschen Bahn bezüglich des Semestertickets gibt.

Außerdem hat sich Phil mit Jutta Essl, Umweltkoordinatorin der Universität, getroffen und ziemlich viel Input zum Thema Umweltschutz erhalten.

TOP 3 Schlüsselkasten

Jörg bittet darum darauf zu achten, dass der Schlüsselkasten wieder verschlossen wird!

TOP 4 StudiBulli

Das Chip-Karten-System (kurz: CKS) wird diese Woche in den Bulli eingebaut und auch ein Stellplatz ist für den StudiBulli gefunden. So dass wohl ab Freitag die Buchungen über das CKS laufen werden. Das genaue Prozedere ist dabei noch nicht ganz klar. Es entstehen viele Fragen seitens der anderen Referenten. Phil wird dies am Donnerstag bei einem Termin mit Ralf Enger klären. Des weiteren wird er eine Mail an die Sprechstunden von Freitag und Montag schreiben, damit die schon mal wissen, wie es läuft.

TOP 5 Wellenbewegung

Noch einmal der Hinweis auf die Veranstaltung von Viva con Agua de Sankt Pauli am 27.11. im Glanz & Gloria.

TOP 6 Anlage (Stromteil)

Die Anlage des AStA fällt immer wieder auf den EW-Parties für kurze Zeit aus. Grund hierfür ist laut Gerrit die Überlastung des Stromteils. Zum ersten Mal trat dies bei der EW-Party der Fachschaft Jura auf. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll über die Anschaffung eines Starkstromteils nachzudenken. Bis es soweit ist sollten die nächsten Veranstalter der EW-Party die Anlage an einen anderen Stromkreis in der Nähe des Männer-WC anschließen. Grundsätzlich scheint die Anschaffung jedoch möglich.

TOP 7 Buslinie 21

Der AStA beschließt einen Brief zu verfassen, der an alle gehen soll, die irgendwie mit dieser Buslinie zu tun haben und etwas verändern könnten. Außerdem soll dieser Brief in Korrespondenz mit dem FH-AStA entstehen, weil dieser bereits einen Brief verfasst hat. Gerrit wird den Brief bis nächste Woche verfassen.

TOP 8 Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation muss besser werden und zwar von allen Seiten!

TOP 9 LAK

Am Donnerstag, den 20.11. ist LandesAstenKonferenz an der FH in Hannover.

Die interessantesten Tagesordnungspunkte sind: eine Klage gegen die Zwangsexmatrikulation und die NHG-Novelle.

TOP 10 Reisekostenordnung

Patrick berichtet, dass eine Rechnung der Tagung in Wolfenbüttel abgelehnt wurde. Die Begründung bezieht sich dabei auf die Verpflegung (Vollpension). Patrick möchte gerne wissen wie dies in Zukunft geregelt werden soll. Denn er führt an, dass zum Beispiel die Uni Göttingen eine solche Reisekostenordnung habe. Antje pflichtet dem geschilderten bei. Dies tut Philipp ebenfalls, allerdings kann er auch verstehen warum die Rechnung abgelehnt wurde. Außerdem schließt das StuPa solche Verpflegungskosten aus. In diesem Punkt schließt sich Jonathan an und gibt weiterhin zu bedenken, dass Vollpension nicht sinnvoll.

Er wiederholt noch einmal die „Grundsätze“: „Verpflegung gibt es nur beim Erst-Semester-Frühstück!“

Patrick's Antwort hierzu ist, dass die Selbstverpflegung nun mal ziemlich schwierig ist, denn bei Tagungen ist ein gemeinsames Essen durchaus sinnvoll.

Laut Gerrit gibt es ja auch im AStA Verpflegung und wundert sich warum das bei der Repräsentation des AStA nicht für sinnvoll gehalten wird. Außerdem gehört essen einfach dazu.

Antje pflichtet auch hier wieder bei und macht den Vorschlag, dass diese Diskussionen an die Hochschulgruppen weiter getragen werden soll, um evtl. einen neuen Beschluss im StuPa zu verabschieden.

Philipp sagt hierzu, dass es viele Tagungen gibt und nicht bei jeder die Verpflegung „so hoch“ sein kann, man muss einfach die Verhältnismäßigkeiten wahren.

Jonathan spricht erneut das Thema Kommunikation an. Diese wird ja aber bereits verbessert! Siehe TOP 8. Außerdem ist die Verpflegung im AStA selbstverständlich. Man muss da schon auf dem Boden bleiben.

Laut Patrick gibt es dort in anderen ASten auch keine Probleme. Des weiteren ist so eine Tagung ja auch anstrengend (keine Kaffeefahrt!) und findet das unfair.

Jonathan fordert den StuPa-Beschluss zu erneuern.

Gerrit spricht den Pauschalpreis bei Tagungen an.

Ergebnis der Diskussion: Man kümmert sich um einen neuen Beschluss. Da andere ASten so was auch haben, kann man so etwas ja auch hier einrichten.

TOP 11 Antwort an den MdB

Patrick schickt die Antwort rum und wartet auf Verbesserungen.

TOP 12 Klage

Antje berichtet von einer möglichen Klage gegen Studiengebühren auf Verwaltungsrechtlicher Ebene gegen die Universität. Sie wird in diesem Zusammenhang mit dem Anwalt Horst Simon sprechen.

Zum Ablauf: Es gibt ein kleines Zeitfenster in dem diese Klage möglich wäre und zwar nach Erhalt des Studierendenausweis zum Sommersemester 2008 und zwar vier bis sechs Tage nach Erhalt. Außerdem muss der/die Studierende auch noch im Wintersemester 2009/2010 an dieser Universität immatrikuliert sein. Es könnte dann zu einer Popularklage kommen.

Philipp bemerkt hierzu, dass das nicht schlecht klingt. Allerdings ist es schwierig das Gesetz anzugreifen.

Ergebnis der Diskussion: Antje telefoniert mit Horst Simon. Außerdem soll erstmal jemand gefunden werden, der die oben benannten Kriterien erfüllt.

Außerdem soll es einen StuPa-Beschluss geben und in diesem Rahmen möglicherweise eine Klage der Studierendenschaft.

TOP 14 Durchgang

Unter diesem Punkt ging es um die Logo-Frage. Nach einer Diskussion welches Logo es denn sein soll, also entweder „Stempel-Logo“ oder „6-Eck-Logo“. Kam es zu folgendem Abstimmungsergebnis: 6-Eck-Logo: 2 dafür; Stempel-Logo: 7 dafür; 2 Enthaltungen. Damit ist entschieden, dass das Stempel-Logo an die Wand im Durchgang kommt.

TOP 15 Verschiedenes

Die Artikel für die AStA-Zeitung sollen bis Montag geschrieben werden. Dabei soll jeder sich noch einmal vorstellen und einen Artikel pro Referat verfassen.

Die Heizungskarte beachten!

Die Bürountensilien verschwinden andauernd. Man soll einfach den Tacker und den Locher immer auf den ersten Schreibtisch stellen.

Bei der Kaffeemaschine soll zum Abschluss der Sprechstunde der Filter raus genommen werden und den Kaffee wegschütten.

Schluss der Sitzung: 21:40

Philip Engler
Protokollant und Sitzungsleiter